

**Stadt Neumünster**  
**Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2024ff**

Verknüpfte Maßnahmen	Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit
1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven	Dekarbonisierungsstrategie SWN					SWN
1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept	M6 Abstimmung der Bus- und Bahnverbindungen			Häufig verlaufen die Bahnlinien durch dicht besiedelte Wohn- und Gewerbegebiete, ohne dass es Haltestellen gibt. Zudem ist die Fahrtendichte sehr gering und auch ein abendlicher Verkehr ist selten gegeben. Lange Wartezeiten beim Umsteig oder oder eine mangelnde Barrierefreiheit sind weitere Hindernisse. Es gilt somit den ÖPNV weiterhin noch attraktiver zu gestalten, indem z.B. spezielle Tarifangebote geschaffen werden.		Stadt / NAH.SH GmbH / SWN
1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept	Umsetzung Klimaplan Stadt Neumünster	01.01.2024	Daueraufgabe			Stabsstelle Klima und Umweltqualität
1.1.3 Energie- und THG-Bilanzierung	K11 Fortschreibung der Energie- und THG-Bilanzierung des Stadtgebiets Neumünster		Daueraufgabe	Seit einigen Jahren wird für die Stadt Neumünster eine Klimabilanz erstellt. Diese soll jährlich fortgeführt werden.		Stabsstelle Klima und Umweltqualität
1.2.1 Kommunale Energieplanung	W2 Windkraft in bestehenden Gewerbegebieten			Derzeit gibt es keine Windkraftanlagen in Gewerbegebieten, da diese im Stadtgebiet derzeit nicht genehmigungsfähig sind. Dadurch bleiben potenzielle Nutzflächen für Windenergieanlagen ungenutzt. Zudem entgeht vielen Unternehmen die Möglichkeit zur Eigenstromerzeugung für den Eigenbedarf. Hierzu soll die Ansiedelung von Windkraftanlagen ermöglicht werden.	auch Berücksichtigung von Kleinwindenergieanlagen; auch in enger Abstimmung mit den Umlandgemeinden	Stadt / FD 61
1.2.1 Kommunale Energieplanung	Anschlussquote Fernwärme erhöhen		Daueraufgabe			SWN
1.2.1 Kommunale Energieplanung	KP: Leitlinie zur PV-Freiflächenentwicklung		01.10.2025	Leitlinie zur PV-Freiflächenentwicklung mit Akteuren erstellen und Konzept veröffentlichen	Festlegung von Eignungsflächen und Zielgrößen zur PV-Freiflächenentwicklung und Schaffung von Baurecht über die Bauleitplanung im Anschluss	FD 61, Natur und Umwelt, Stabsstelle Klima und Umweltqualität, Bauaufsicht
1.2.1 Kommunale Energieplanung	KP: Leitlinie zur Nutzung von Geothermie			Daten erheben und Leitlinie zur Nutzung von Geothermie erarbeiten (Wärmepumpen)		Stabsstelle Klima und Umweltqualität, FD 61, Natur und Umwelt, Bauaufsicht, SWN
1.2.1 Kommunale Energieplanung	KP: Erarbeitung eines energetischen Nutzungskonzeptes für den Bioabfall			Erarbeitung eines energetischen Nutzungskonzeptes für den Bioabfall der Stadt und der benachbarten Kreise		Stabsstelle Klima und Umweltqualität; SWN, Regionalkonferenz, Abfallbehörde 63.2
1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept	Integration Themenfeld „Klima“ in Fachplanungen			Integrierte Planung mit den Fachthemen Städtebau, Mobilität, Energie, Grün Betrachtungsebenen: Quartiersebene/Stadtteil		61
1.2.1 Kommunale Energieplanung	Prüfung Potenziale "Überdachung von Stellplatzanlagen"	02.01.2025		Es soll geprüft werden, ob PV-Anlagen auf Stellplatzanlagen realisiert werden können.	Prüfung u.a. im Rahmen Überarbeitung der Ökologischen Leitlinie, ob Vorgaben im Rahmen von Bauleitplanung oder für kommunale Gebäude gemacht werden (können).  Ziel ist es, zu prüfen, ob Stellplatzanlagen im Eigentum der Stadt Neumünster auf öffentlichen Parkplätzen oder an öffentlichen Gebäuden überdacht und mit PV-Anlagen ausgestattet werden können. Gleiches gilt für private Stellplatzanlagen im Rahmen von Gewerbe- oder Wohnbauentwicklungen.	FD 61 / FD 65 / Stabsstelle
1.2.1 Kommunale Energieplanung	Prüfung Potenziale Abwasserwärmenutzung		31.12.2024	im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung	3	SWN
1.2.1 Kommunale Energieplanung	E-Ladeinfrastruktur bei Bauvorhaben mitberücksichtigen (vorbereitend)			Beratung von Vorhabenträgern und Vorhabenträgerinnen, damit E-Ladeinfrastruktur mitberücksichtigt wird.	Prüfung, ob eine Berücksichtigung im Rahmen von Bauleitplanverfahren im Rahmen von städtebaulichen Verträgen erfolgen kann.	Bauaufsicht, FD 61
1.2.1 Kommunale Energieplanung	vehicle-to-grid (Strom von E-PKW ins Netz einspeisen)					NEU
1.2.1 Kommunale Energieplanung	Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung		30.11.2024			SWN
1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Ausbau der E-Ladesäuleninfrastruktur (öffentlich/kommunal)					SWN / Stadt
1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Ausbau der E-Ladesäuleninfrastruktur (Unternehmen)		Daueraufgabe			SWN
1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Umsetzung Masterplan Mobilität	13.09.2024	Daueraufgabe			FD 61
1.3.1 Grundstückseigentümergebende Instrumente	Weiterentwicklung der ökologischen Leitlinien	02.01.2025	01.10.2025	Anpassungen an aktuelle Rahmenbedingungen sowie Ergänzung um Klimaanpassungsstandards auf aktuelle Entwicklungen und deren konsequente Umsetzung.	Die Notwendigkeit zur Überarbeitung ergibt sich u.a. aus der Klimaanpassungsstrategie	FD 61 / FD 63 / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Überprüfung der ökologischen Leitlinien für Gebäude			Anwendung bei Neubau und Sanierung.		FD 65 / FD 61 / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Überprüfung zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten kommunaler Gebäude			Erhöhung Nutzungsdauer der vorhandenen Gebäude (Abendzeiten, Wochenende, ...) Sofern die Nutzungszeiten gemeint sind: diese liegen weniger im Entscheidungsbereich des FD 65.		FD 65

2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept	K9 Innovative Sanierung öffentlicher Gebäude		Daueraufgabe	In den letzten 5 Jahren wurden an ca. 1-2 % des städtischen Gebäudebestandes Maßnahmen durchgeführt, die unmittelbar oder mittelbar (z. B. Austausch der Fenster) der Senkung des Energieverbrauchs dienen. letzte Projekte energetische Sanierung von Bestandsbauten: in 2023: A-Trakt Immanuel Kant-Schule und NaWi-Gebäude der GemS Faldera	Prozess Zertifizierung "Effizienzhaus 40 NH bei der DGNB bei 3 Neubauprojekten aufgelegt. Klaus-Groth-Schule Sporthalle, FvSS 3-Feldhalle, Wilhelm-Tank-Schule- Neubau 24 Klassen.	FD 65
2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept	Aufstellung eines Sanierungsfahrplans für die kommunalen Gebäude		Daueraufgabe	unter Beachtung der Zielsetzung Klimaneutralität bis 2035; mit einer Prioritätenliste; inkl. Aufstockung der Gebäudeunterhaltungsmittel: In den letzten 5 Jahren wurden an ca. 1-2 % des städtischen Gebäudebestandes Maßnahmen durchgeführt, die unmittelbar oder mittelbar (z. B. Austausch der Fenster) der Senkung des Energieverbrauchs dienen. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, wären bis 2050 jährlich 3 % des Gebäudebestandes umfassend energetisch zu sanieren. Die Ziele sind mit den aktuellen finanziellen Spielräumen nicht zu erreichen. Hierzu soll ein Sanierungsplan für den Gebäudebestand aufgestellt werden. Es gibt Objektscharfe Sanierungspläne für die nächste Zeit. Allerdings keinen Gesamtsanierungsfahrplan. Die Gebäudeunterhaltungsmittel wurden aufgestockt: im Jahr 2024 von vorher 0,8% des Gebäudezeitwerts auf aktuell 1% des Gebäudezeitwerts der kommunalen Liegenschaften. Es ist Stand jetzt vorgesehen die Gebäudeunterhaltungsmittel in 2025 noch ein weiteres Mal auf 1,2 % des Gebäudezeitwerts zu erhöhen.		FD 65
2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept	Energetische Sanierung der Stadthalle	01.10.2024	31.12.2026	Im Zuge des Bundesprogramm SJK 2022 soll die Stadthalle Neumünster energetisch saniert werden. In der Maßnahme enthalten sind: Erneuerung der Türen in den Windfängen, Austausch von alten Glasflächen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, bessere Dämmung der Dachflächen, Austausch der alten Heizungsanlagen, teilweise Erneuerung der Lüftungsanlagen gegen effizientere Ventilatoren und Wärmerückgewinnung, Modernisierung der Meß-, Steuer- und Regelanlagen der GLT.		Holstenhallen
2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept	Umstellung der Hallen bzw. Veranstaltungsbeleuchtung			Die Veranstaltungsbeleuchtung in den Hallen soll sukzessive weiter auf LED umgestellt werden. Dies beinhaltet auch das Showlicht der Halle 1. DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR.		Holstenhallen
2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	KP Öffentliche Gebäude für Vorbildwirkungen nutzen			Öffentliche Gebäude für Vorbildwirkungen nutzen (Energiesparen, erneuerbare Energieversorgung); bzw. Mustergebäudesanierung eines Schulgebäudes.	Indikator kann die Sanierungsquote sein	Stabsstelle Klima und Umweltqualität, FD 65, TBZ
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	Umstellung vom Foyer Süd (Holstenhallen) auf Fernwärme		31.12.2025	Der Halleneingangsbereich "Foyer Süd" mit 270 qm soll energetisch von Erdgas auf Fernwärme umgestellt werden.		Holstenhallen
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	Umstellung vom Foyer Ost (Holstenhallen) auf Fernwärme		31.12.2026	Ausarbeitung einer Machbarkeit zum Fernwärmeanschluss für den Halleneingangsbereich "Foyer Ost" mit 450 qm und ggf. Umsetzung der Maßnahme.		Holstenhallen
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	Umstellung der Halle 2 (Holstenhallen) auf Fernwärme		31.12.2025	DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR. Die 850 qm große Halle 2 soll energetisch von Erdgas auf Fernwärme umgestellt werden.		Holstenhallen
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	Umstellung der Halle 5 (Holstenhallen) auf Luft-Wärmepumpe oder Fernwärme		31.12.2025	DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR. Die 3.550 qm große Halle 5 inkl. der Nebenräume wie Künstlergarderoben und Sanitäranlagen soll energetisch von Erdgas auf Luft-Wärmepumpe oder Fernwärme umgestellt werden.		Holstenhallen
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	Umstellung Auktionshalle inkl. Nebenräume (Holstenhallen) auf Fernwärme		31.12.2026	DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR. Ausarbeitung einer Machbarkeit zum Fernwärmeanschluß für die Auktionshalle sowie die Burndeele und Auktionsnebenräume im Bereich der Stallung und ggf. Umsetzung.		Holstenhallen
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	Umstellung Verwaltungsgebäude Holstenhallen GmbH auf Fernwärme		31.12.2026	DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR. Ausarbeitung einer Machbarkeit zum Fernwärmeanschluss für die Auktionshalle und die Verwaltung und ggf. Umsetzung.		Holstenhallen
2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	Ausbau PV-Anlagen auf kommunalen Dachflächen			DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR. Stadt / Beteiligungen	Indikator für Controlling ist jährlicher Zubau in kWp	Stadt / Beteiligungen
2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	Photovoltaikanlage Stadthalle		31.12.2027	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadthalle mit einer Anlagenleistung von 99,66 KWp. DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR.		Holstenhallen
2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	Photovoltaikanlage Stallanlagen Holstenhallen		31.12.2030	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stallungen mit einer Anlagenleistung von 500 KWp. Hierfür müssen die vorhandenen Stalldächer ertüchtigt werden. DIESE MAßNAHME IST VORBEHALTLICH, SOFERN FINANZIERBAR.		Holstenhallen
2.2.3 Energieeffizienz Strom	G/EE4 Energieanalyse in öffentlichen Gebäuden			In öffentlichen Gebäuden befinden sich noch einige „Stromfresser“. Der Einfluss des Nutzerverhaltens auf den Wärme- und Stromverbrauch bietet ein hohes Potential zur Senkung des Energieverbrauchs. Hierzu sollen ineffiziente elektrische Geräte identifiziert und ersetzt werden sowie den Nutzern entsprechende Verhaltensweisen aufgezeigt werden. Mehrfjahresprogramm mit Abschluss zum 31.12.2024		Stadt / FD 65
2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	Flächendeckende Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED		31.12.2024			FD 66
2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	Umstellung der restlichen Parkplatzbeleuchtung auf LED		31.12.2025	Die restlichen 16 Lampenmasten der Parkplatzbeleuchtung auf dem Außengelände Süd sollen auf LED umgestellt. Der Energieverbrauch wird von 7,0 kWh auf 0,7 kWh reduziert.		Holstenhallen
3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Ausbau der regenerativen Stromerzeugung durch regionale Kooperationen mit den Umlandgemeinden		Daueraufgabe	PV-Freiflächen und Wind		SWN
3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Ausbau PV-Nutzung Alt-Deponiekörper			Studie über SWN in Bearbeitung		SWN

3.5.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz Abwasserreinigung	Substitution noch vorhandener fossiler Energien (Erdgas)		Daueraufgabe			SWN	
3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung	weiterer Ausbau der Trennsysteme bei Abwasser		Daueraufgabe			FD 66	
3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen	KP-Schärfung des Zielbildes einer klimaneutralen TEV					SWN, Stabsstelle Klima und Umweltqualität	
3.6.2 Energetische Nutzung von Abfällen	G/EE1 Vergärung von Bioabfällen zur Stromgewinnung				Die Potenziale zur Energieerzeugung aus der lokal und regional anfallenden Biomasse werden bisher nur unzureichend ausgeschöpft. Hierzu soll aus überlassungspflichtigen Bioabfällen Biogas erzeugt und in einem BHKW verstromt werden. Gärreste können dann als Dünger oder Boden-	BAV	
4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	Elektrifizierung kommunaler Fuhrpark inkl. TBZ u. Beteiligungen		Daueraufgabe		Verbesserung weiterer Nutzungswachen, auch Berücksichtigung von Wasserstoff-Anwendungen	SWN / Stadt / Beteiligungen	
4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	Anschaffung eines E-Gabelstaplers		31.12.2024		Anschaffung eines E-Gabelstaplers der einen vorhandenen Dieselstapler ersetzen soll.	Holstenhallen	
4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	Trinkwasserspender in der Stadt					NEU	
4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung	Zu-Fuß-Gehen: attraktiver, barrierefrei, beschildern eindeutig					NEU	
4.3.3 Abstellanlagen	M5 Fahrradstation etablieren				Am Hauptbahnhof besteht ein großer Bedarf an Fahrradstellmöglichkeiten. Das vorhandene Angebot ist aber überwiegend nicht witterungsgeschützt und mit nicht mehr zeitgemäßen Anschließmöglichkeiten ausgestattet. Zudem treten regelmäßig Fahrraddiebstähle auf. Langfristig soll eine große Fahrradstation am Hauptbahnhof errichtet werden. In der Übergangszeit können zunächst kleine Lösungen, wie etwa die Nutzung des Bahnhofs am Hauptbahnhof durch Langzeitmietern, herzustellen werden. Die aktuellen Hauptprobleme des ÖPNV sind die geringe Tacktung und damit verbundene Wartezeiten, mangelnde Angebote in den Abendstunden, mangelnde Barrierefreiheit, geringe Bekantheit von ALS und ALT. Als umweltfreundlicheres Verkehrsmittel gegenüber dem MIV, ist die Attraktivität des Busverkehrs weiter zu steigern. Durch einen niedrigen Tarif und spezielle Tarifangebote, zum Beispiel für Familien, wird der Anreiz mit dem Bus zu fahren erhöht. Das führt zu einem Rückgang des MIV und dadurch zu einer Entlastung der Umwelt von CO2- und Lärmemission.	Stadt	
4.4.1 ÖPNV	M7 Bitte steigen – benutzerfreundlicher Busverkehr in und um Neumünster					SWN	
4.4.3 Kombinierte Mobilität	Einrichtung von Mobilitätsstationen mit Sharing-Angeboten in den Stadtteilen					FD 61	
4.5.1 Mobilitätsmarketing	M2 Radfahren ist bester Klimaschutz - Imagekampagne für den Radverkehr				Aktuell ist noch ein hoher Anteil des MIV im innerstädtischen Bereich zu erkennen sowie eine relativ geringe Attraktivität des Radverkehrs. Um dies zu ändern, sollen die Attraktivität erhöht, Hemmnisse beseitigt werden und Info-/Imagekampagnen durchgeführt werden.	Stadt / Stabsstelle Klima und Umweltqualität / FD 61	
4.5.1 Mobilitätsmarketing	M1 Radl mitl – attraktives Radfahren in Neumünster				Der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad hat vor allem im innerstädtischen Bereich ein großes Potential die CO2-Emissionen, verursacht durch die Verwendung fossiler Treibstoffe im MIV, zu senken. Vor allem die (straßen-) baulichen Voraussetzungen aber auch Barrieren anderer Art sind oftmals ein entscheidender Grund, warum in Neumünster auf kurzen Strecken häufig nicht „geradelt“, sondern noch viel zu oft auf das Auto zurückgegriffen wird. um dies zu ändern, soll der Fahrradverkehr attraktiver gestaltet werden, um den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen.	Voraussetzung ist eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur für den Fahrradverkehr: - Veloroute/Radschnellweg/Vorrangroute - Beschilderung/Barrierefreiheit -> vgl. Masterplan Mobilität - Diebstahlsicherheit für Fahrräder der Mitarbeitenden	FD 61 / FD 66 / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
5.1.1 Personalressourcen, Organisation	zentrale Unterstützung bei Förderanträgen/-möglichkeiten -&gt; dezentrale Steuerungsunterstützung					NEU	
5.1.1 Personalressourcen, Organisation	Arbeitsplatzorganisation anpassen an mehr Wohnraumarbeit/Teilzeit				- shared offices; - mobiler Arbeitsplatz; work station	NEU	
5.1.1 Personalressourcen, Organisation	Orientierung am KP in allen Arbeitsprozessen sicherstellen					NEU	
5.1.1 Personalressourcen, Organisation	Vorbildfunktion „KonzernStadt“ und gemeinsame Kommunikation über Planung/Organisation von Maßnahmen					NEU	
5.2.3 Weiterbildung	Weiterbildung Nachhaltigkeit	01.01.2025	31.12.2026		Schaffen von Lernangeboten zum Thema Nachhaltigkeit für die Mitarbeitenden der Verwaltung	- Integration eines Learning Management Systems; darunter Module zum Thema Nachhaltigkeit z.B. Energie sparen am Arbeitsplatz - Gesundheitstag mit Fokus auf Ernährung und Integration von nachhaltiger Ernährungsformen	10.1.2
5.2.4 Beschaffungswesen	K1 Klimafreundliche öffentliche Beschaffung				In der Einkaufspraxis der Stadtverwaltung ist oftmals der Preis das ausschlaggebende Kriterium. Regionale, ökologische und soziale Kriterien werden eher selten bewusst in die Entscheidung miteinbezogen. Durch fachkundige Beratung sollen umweltfreundlichere Alternativen aufgezeigt und die Mitarbeiter dahingehend geschult und sensibilisiert werden sowie eine öffentlichkeitswirksame Legitimation erhalten, um umweltfreundliche Produkte und Anbieter zu bevorzugen.	Stabsstelle Klima und Umweltqualität	
5.2.4 Beschaffungswesen	Bestellung nur noch „order to use“ statt „order to have“				Bestellungen sammeln; Logistik reduzieren	NEU	
5.2.4 Beschaffungswesen	klimaneutrale Digitalisierung v.a. papierlose Sitzungsunterlagen und Vergabeunterlagen				Ziel: papierloses Büro	NEU	

6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	K3 „Klimaschutzkommune Neumünster“ – Teilnahme an kommunalen Klimaschutzwettbewerben		Daueraufgabe	Schon jetzt setzt die Stadt Neumünster kontinuierlich klimaschutzrelevante Maßnahmen um - in der Öffentlichkeit wird darüber aber noch zu wenig berichtet. Hierzu sollen regelmäßig Klimaschutzprojekte für die Teilnahme an Wettbewerben ausgewählt werden. Mit der Teilnahme am eea® wird zusätzlich ein Management-Werkzeug für Klimaschutzaktivitäten der Stadt Neumünster etabliert.		Stadt / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	KP: Digitale Projektkarte mit Best-Practice-Darstellungen			zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt&Bsp;Beteiligungen; als Best-Practice für Bürger*innen und Unternehmen		Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen	K10 Neumünster und Umgebung – ein starkes Team für den Klimaschutz		Daueraufgabe	Im Bereich Klimaschutz bestehen in Neumünster keine oder nur wenige kreisübergreifende Initiativen. Hierzu soll Kontakt zu Nachbarkreisen/ Nachbarkommunen aufgenommen werden, um Netzwerke zu etablieren und kreisübergreifende Themen zu behandeln.		Stadt / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen	Ausbau der Stadt-Umland-Kooperation			Energieeffizienzpotenziale in Unternehmen sind Klimaschutzpotenziale. Diese Potenziale bestehen in vielerlei Hinsicht und werden in vielen Betrieben noch nicht ausreichend genutzt, obwohl sich damit auch die wirtschaftliche Lage der Betriebe verbessern lässt. Durch gezielte Maßnahmen und Veranstaltungen soll die Energieeffizienz von Unternehmen gesteigert werden.		NEU Stadt / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	W3 Gemeinsam zu Energieeffizienz und Klimaschutz			Häufig wird in den Unternehmen Streckenplanung für den Fuhrpark betrieben, aber Mobilitätskonzepte für Mitarbeiter sind oft nur teilweise vorhanden. Zudem ist die Menge an THG, die durch die An- und Abreise der Mitarbeitenden entstehen häufig nicht bekannt. Hierzu sollen Betriebe konkrete Unterstützung erhalten, um dieses Problem anzugehen.	Projekt Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)	Stabsstelle Klima und Umweltqualität / Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH
6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	W1 Klimafreundliche Mobilität in Betrieben			Förderung des Handwerks zur Errichtung von PV-Dachanlagen sowie Wärmepumpen mit hoher lokaler Wertschöpfung (Aus-/Weiterbildung, Umschulung, Netzwerk, Forum für Anbieter und Kunden)	Netzwerk Klimaberufe ist gegründet	Stabsstelle Klima und Umweltqualität, Kreishandwerkerschaft, WA?
6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	KP-Förderung des Handwerks zur Errichtung von PV-Dachanlagen sowie Wärmepumpen			damit Kunden leichter an Handwerker herankommen können -&gt; Datenbank aufbauen (z.B. durch HW-Kammer)		NEU
6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Energiepfeil für große Unternehmen veranstalten			z.B. durch WA; zu guten Ideen zum Energie-sparen und -nutzen austauschen; -&gt; falls es das schon gibt: nach außen kommunizieren		NEU
6.3.4 Forst- und Landwirtschaft	Kompensationsmaßnahmen			Akteursbeteiligung intensivieren und gezielt Formate zur Beteiligung von Bürger:innen schaffen		NEU
6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation	KP: Akteursbeteiligung intensivieren und gezielte Teilnehmungsformate schaffen			Ziel dieser Maßnahme ist es, Netzwerke zwischen den unterschiedlichen Akteuren (Architekten, Energieberater etc.) zu schaffen, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch zu steigern. Zudem sollen die ehrenamtlichen Potenziale in den relevanten Bereich genutzt werden.		Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.4.2 Konsumenten, Mieter	G/EE3 Kompetenznetzwerk Energieberatung für Haushalte			z.B. für Eigentümer/innen; interkulturell + barrierefrei + „einfache Sprache“; z.B. Mülltrennung, Förderinfos, Energiesparen, Förderkulissen kommunizieren, Infos bereitstellen		Stadt / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.4.2 Konsumenten, Mieter	Mehr Informationen auch auf anderen Sprachen bereitstellen			Das Bewusstsein über eine klimafreundliche - und damit meistens auch gesunden - Ernährung ist oft noch nicht vorhanden. Zudem kennen immer weniger Kinder regionale und saisonale Obst- und Gemüsesorten oder die Grundlagen einer gesunden Ernährung. Hierzu sollen die Schüler*innen der Grundschule Gartenstadt an die Grundlagen herangeführt werden.		Grundschule Gartenstadt
6.4.3 Schulen, Kindergärten	K6 Klimafreundliche Ernährung im Schullauf	15.10.2024	Daueraufgabe	Für schulische Einrichtungen besteht ein geringer Anreiz Einsparungen durch Effizienzmaßnahmen durchzuführen, da die eingesparten Kosten den Schulen selbst nicht zu Gute kommen. Seitens der Schülerinnen und Schüler besteht oft noch Unwissenheit über Energieeffizienzmaßnahmen. Durch einen Wettbewerb, bei dem die Schulen monetäre Anreize erhalten, soll den Schüler*innen und dem Personal die Thematik nahegebracht werden.		Stadt / Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.4.3 Schulen, Kindergärten	G/EE5 Energie-Challenge an Schulen		Daueraufgabe	Nutzersensibilisierung und Ressourceneinsparung durch Informieren, Sensibilisieren und Umsetzungen von Maßnahmen im Gebäudebetrieb.		Stabsstelle Klima und Umweltqualität
6.4.3 Schulen, Kindergärten	Energiesparen in Schulen		Daueraufgabe	bspw. engere Einbindung vhs, ...		Stabsstelle Klima und Umweltqualität / vhs / alle Beteiligungen
6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	Intensivierung Kommunikation zum/mit Bürger*innen und Akteuren					
6.5.3 Finanzielle Förderung	Förderung von Lastenrädern	01.01.2022	31.12.2024	städtisches Förderprogramm mit einem Gesamtbudget von 50 T€		FD 61